

Jugendgottesdienst: „Ich bin der Weinstock Gottes“

Evangelium: Joh 15,1-8

Gestaltet von: Dominik Toplek

Begrüßung und Eröffnung

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. - Im Namen Gottes, mit dem wir uns heute verbunden fühlen, aus dessen Kraft wir leben und dessen Hoffnung wir in unsere Welt tragen wollen: In seinem Namen feiern wir Gottesdienst.

Lied:

Kyrie

Alleinsein ist manchmal gut und wichtig. Aber wenn wir zu lange alleine leben, wenn uns Menschen zum Austausch fehlen, wenn da keine Gemeinschaft ist, dann verkümmern wir als Menschen. Wir verlieren unsere Kraft, wir wachsen und entfalten uns nicht mehr. Wir brauchen die Gemeinschaft, in der wir uns geborgen fühlen. Wir brauchen die Beziehungen, die uns Kraft schenken. Wir brauchen das „Du“, das uns liebt und annimmt.

Wenn wir heute hier zusammen sind, dann bringt jeder seine Erfahrungen mit, ob mit seinen Beziehungen, in der Familien, mit Freunden, in der Schule, bei der Arbeit oder mit dem Alleinsein. Schauen wir einmal zurück in die vergangene Woche! Wie ist es mir ergangen?

Musik im Hintergrund, die lauter wird, wenn ich nicht rede

- Wir haben viele Kontakte und Begegnungen während so einer Woche. Ihre Zahl und Möglichkeiten übersteigen oft unsere Fähigkeiten damit gut umzugehen. Wir kommen an unsere Grenzen, reagieren gereizt, werden unfreundlich und missmutig. Wir werden den anderen dann nicht gerecht, wir bleiben ihnen etwas schuldig. *(Kurze Stille)*
- Wir haben alle auch gute Kontakte, die uns weiterbringen, die uns fördern und aufbauen. Aber wir haben auch schlechte Kontakte, mit denen wir unsere Zeit verplempern, die uns stören, ärgern, von unserem guten Weg ablenken, die uns verführen Böses zu tun. *(Kurze Stille)*
- Es gibt aber auch den Kontakt zu dir, Jesus. Du lädst uns immer ein, schon unser ganz kleines Vertrauen auf dich zu werfen und überraschst uns mit deiner Nähe in unserem Leben. Wann suche ich dich? Wann spüre ich eine Ahnung von deiner Nähe? Welche Orte tun mir gut, um dich zu finden? Welche Menschen? Welche Zeiten in meinem Tagesablauf? *(Kurze Stille)*

Tagesgebet

Gott, dein Sohn Jesus Christus hat uns gezeigt,
wie groß deine Liebe zu uns ist.

Du willst, dass wir wachsen und uns entfalten.

Du schenkst uns dein Wort, das uns mit dir verbindet.

So öffne du unser Herz, damit wir dich in unserem Leben spüren.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus.

Amen.

Lied:**Evangelium**

Der Herr sei mit euch ...

Evangelium nach Johannes

S´ Gleichnis vom Wiistock und vo da Reaba

I bin da oanzig wahre Wiistock und min Papa isch da Winzer.

Jede Reaba, dia koa Frucht bringt, schniedat er ab und und jede Reaba, dia Frucht bringt, tuat er putza, damit sie no meh Frücht herra bringt.

Ihr sind scho suber durch s´Wort, des i zu euch gset han.

Blieben in mir, denn blieb i in euch. Wia d´Reaba vo sich us koa Frucht bringa ka, sondern nur, wenn sie am Wiistock bleibt, so können oh ihr koa Frucht bringa, wenn ihr ned in mir blieben.

I bin da Wiistock, ihr sind d´Reaba. Wer in mir bleibt und i wem i blieb, der bringt khörig Frucht; denn trennt vo mir können ihr nix vollbringa.

Wer ned in mir bleibt, würd wia d´Reaba wegkhaut und vrtröcknat. Ma sammlat dia Reaba, würft se ins Für und sie vrbrennan.

Wenn ihr in mir blieben und wenn mine Worte oh in euch blieben, denn bittan um alls, was ihr wend: Ihr wörran als kriaga.

Min Papa würd durch des vrherrlicht, dass ihr usgiebig Frucht bringan und mine Jünger wörran.

Frohe Botschaft ...

Impuls**Aktion**

Seifenblasen machen – ohne Luft, keine Seifenblasen, jeder bemüht sich damit die Seifenblase möglichst groß und schön wird.

So bemüht sich Gott um uns, wenn wir an der Rebe dranbleiben.

Zeit des Gebetes nach der Aktion – sich in Verbindung mit Gott setzen, Gott machen lassen, ihn zulassen.

ohne Übergang zur Gabenbereitung, da Gebet:

Funky Fanfare – Keith Mansfield

Gabengebet

Gott, von dem wir alles haben, wir bringen dir unsere Gaben.

Nimm unsere guten Beziehungen und Kontakte,

die uns fördern und wachsen,

unsere Familien und Gemeinschaften, die uns leben lassen.

Nimm uns im Letzten, lass uns die Verbindung mit dir

jetzt im Mahl spüren und verwandle uns.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Präfation**Hochgebet**

Vater unser

Friedensgruß

Kommunion

Schlussgebet

Gott,

wir danken dir, für die kleinen Gesten, in denen wir in dieser Feier deine Nähe, die Verbundenheit mit Jesus Christus spüren durften:

unseren mitfeiernden Banknachbarn,

die Worte, die uns berührt haben,

die Musik, die uns das Herz weit gemacht hat,

das Brot, das wir gegessen haben,

in dem du ganz in uns bist, so wie wir bei dir bleiben wollen.

So lass uns nun so gestärkt hinausgehen, in die Welt,

und unseren Beitrag leisten zu mehr Frieden und Gerechtigkeit.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Ankündigungen

Segen

Entlassung

Auszug: Adel Tawil feat. Matisyahu – Zuhause